

SOLIDARITÄT MIT DEN ERDBEBENOPFERN IN MITTELITALIEN

Nach dem Erdbeben in Mittelitalien am 24. 8.2016 entstand in der Franziskanergemeinde Hl. Kreuz in Essen die Idee, den Betroffenen durch ein Zeichen der Solidarität zu helfen. Der in der Gemeinde zwei Mal wöchentlich stattfindende Mittagstisch war schnell gefunden als eine gute Möglichkeit. So zauberte das Küchenteam am Dienstag, 30.8., als Solidaritätsmittagessen „Spaghetti alla amatriciana“ auf den Tisch. Viele waren gekommen und brachten einen Betrag von über 1.200 Euro ein. Durch weitere Kollekten und Spenden – vor allem durch eine Zuwendung der Bank im Bistum Essen in Höhe von 1.000 Euro – wuchs der Betrag weiter an. Auch die franziskanische Familie beteiligte sich: Der Solidaritätsfonds des OFS (früher bekannt als Dritter Orden des hl. Franziskus oder auch als Franziskanische Gemeinschaft) gab 1.000 Euro dazu, einige lokale Gemeinschaften spendeten – und die Deutsche Franziskanerprovinz rundete den Betrag auf, so dass insgesamt 5.000 Euro zusammenkamen.

Einen Scheck über diesen Betrag übergaben anlässlich einer schon länger geplanten Assisifahrt der Vorsitzende des Gemeinderates von Hl. Kreuz, Werner van Eyll, die Nationalvorsteherin des OFS, Mechthild Händler, der Pastor der Gemeinde Hl. Kreuz und Nationalassistent des OFS, P. Georg Scholles, sowie weitere Mitbrüder der Provinz, Mitglieder des OFS und der Gemeinde Hl. Kreuz an Vertreter des OFS in der Region Latium. Diese waren sehr erfreut und dankbar über dieses Zeichen der Solidarität. Das gesammelte Geld soll verwendet werden für durch das Erdbeben in Not geratene Menschen, die leider immer noch nicht alle staatliche Hilfe empfangen konnten.



Von links nach rechts: Mechthild Händler, Werner van Eyll, Luigi Mirisola, Isabella di Paola, P. Georg Scholles

